

# Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

- Der Landesvorsitzende -



FDP-Landesverband M-V, Goethestr. 87, 19053 Schwerin  
Aktion Transsexualität und Menschenrecht e.V.  
Vorsitzende Kim Anja Schicklang  
Straßenäcker 9  
71634 Ludwigsburg

Schwerin, 10. März 2011

Sehr geehrte Frau Schicklang,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 10. Februar und die Übermittlung der Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2011. In Ihren Fragen gehen Sie vor allem auf bundespolitische Themen ein, die nicht in der Kompetenz der Landespolitik liegen. Trotzdem kann ich Ihnen versichern, dass die FDP Mecklenburg-Vorpommern sich für die Rechte Transsexueller einsetzt. Wir fordern zum Beispiel, dass die Gleichstellungsbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern zukünftig auch die Rechte der Transsexuellen vertritt. Dieses essentielle Thema für die Betroffenen liegt in Mecklenburg-Vorpommern aus unserer Sicht nahezu brach und muss stärker in den Fokus genommen werden. Wir Liberalen kämpfen gegen die Diskriminierung und Gewalt gegen transsexuelle Mitmenschen. Projekte zur Toleranzförderung und Gewaltprävention an Schulen und in Jugendeinrichtungen wollen wir fördern, wenn wir wieder in den Landtag gewählt werden. Unser Landtagswahlprogramm wird endgültig am 2. April auf dem Landesparteitag in Klink/Müritz beschlossen.

Auf Bundesebene hat die FDP im gemeinsamen Koalitionsvertrag mit der Union vereinbart, das derzeitige Transsexuellengesetz (TSG) zu reformieren. Die Liberalen vertreten die Auffassung, dass das in seinen wesentlichen Grundzügen inzwischen über 30 Jahre existierende Gesetz in jeder Hinsicht längst nicht mehr den aktuellen medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht.

Wir werden das Transsexuellengesetz unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes auf eine zeitgemäße Grundlage stellen. Unser Ziel ist es, den betroffenen Menschen ein freies und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Im Einzelnen werden wir uns für eine Vereinfachung des Verfahrens zur Vornamensänderung einsetzen. Wir wollen menschenrechtskonforme Voraussetzungen für die Personenstandsänderung schaffen. Sowohl die Ehelosigkeit als auch die „dauernde Fortpflanzungsunfähigkeit“ als Voraussetzung für eine Personenstandsänderung müssen aufgehoben werden. Ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen auf eine geschlechtsangleichende Operation verzichtet werden kann, wird derzeit diskutiert. In jedem Fall muss sichergestellt werden, dass Änderungen nicht zu negativen Auswirkungen auf die Leistungspflicht der Krankenkassen für geschlechtsangleichende Operationen führt.

Freie Demokratische Partei      LV Mecklenburg-Vorpommern  
Landesgeschäftsstelle Goethestr. 87 19053 Schwerin  
Tel.: 0385/562954      Fax: 0385/5574665  
E-Mail: m-v@fdp.de; homepage: www.fdp-mv.de

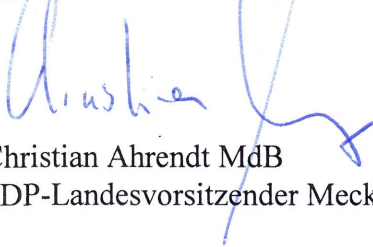
Wir Liberale setzen uns dafür ein, dass derzeit teilweise bestehende Probleme hinsichtlich der Kostenübernahmen durch die Krankenkassen schnellstmöglich gelöst werden. Die FDP wird hier auf

die Entscheidungsträger in der Selbstverwaltung des Gesundheitswesens zugehen. Die FDP hält es für notwendig, eine einheitliche Rechtsanwendung bei der Neuerstellung von Urkunden für Transsexuelle zu erreichen - nicht zuletzt deswegen, um die Chancen auf dem Arbeitsmarkt für transidente Menschen zu verbessern.

Was die angesprochenen Meinungsäußerungen bzw. Darstellungen in Medien und Wissenschaft angeht, so kommt für Liberale ein Eingriff in die Presse- oder Wissenschaftsfreiheit natürlich nicht in Frage. Hier Veränderungen zu erreichen ist nicht zuerst Aufgabe des Staates, sondern der Zivilgesellschaft. Als Teil der Gesellschaft setzt sich unsere Partei aber für Aufklärung und Toleranz ein. Für die FDP gilt: Transsexualität ist ein Teil der geschlechtlichen Vielfalt und wir wenden uns entschieden gegen jede Art von Diskriminierung.

Ich hoffe, dass ich Ihren Fragen hinreichend beantworten konnte. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen und Ihren Mitgliedern sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Ahrendt MdB  
FDP-Landesvorsitzender Mecklenburg-Vorpommern